

**ANGABEN AUF DEM BEHÄLTNIS – KENNZEICHNUNG KOMBINIERT MIT DEN ANGABEN DER PACKUNGSBEILAGE**

Polyester- / Aluminium- / Polyamid- / Polyäthylen-Beutel

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

PRACETAM 200 mg/g Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Schweine

**2. ZUSAMMENSETZUNG**

1 g Pulver enthält:

Wirkstoff:

Paracetamol 200 mg

Sonstige Bestandteile:

Lactose-Monohydrat

Weißes Pulver

**3. PACKUNGSGRÖSSE**

- 1 kg
- 5 kg
- 10 kg

**4. ZIELTIERART(EN)**

Schwein (Absatzferkel).

**5. ANWENDUNGSGEBIETE**

**Anwendungsgebiete**

Bei Schweinen:

Symptomatische Behandlung von Fieber in Verbindung mit Atemwegsinfektionen in Kombination mit einer geeigneten antiinfektiven Therapie, sofern erforderlich.

**6. GEGENANZEIGEN**

**Gegenanzeigen**

- Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile des Tierarzneimittels.
- Nicht anwenden bei stark eingeschränkter Leberfunktion,
- Nicht anwenden bei stark eingeschränkter Nierenfunktion. Siehe auch Abschnitt Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen.
- Nicht anwenden bei Dehydrierung oder Hypovolämie.

## 7. BESONDERE WARNHINWEISE

### **Besondere Warnhinweise**

#### Besondere Warnhinweise:

Tiere mit reduzierter Wasseraufnahme und/oder gestörtem Allgemeinbefinden sind parenteral zu behandeln.

Bei einer viralen und bakteriellen Mischinfektion sollte begleitend eine geeignete antiinfektive Behandlung vorgenommen werden.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Ein Rückgang der Hyperthermie wird 12-24 Stunden nach Beginn der Behandlung erwartet, abhängig von der aufgenommenen Menge an mediziertem Wasser.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei der Handhabung des Tierarzneimittels sollte der Anwender eine Schutzausrüstung bestehend aus Schutzkleidung, Handschuhen sowie Maske und Brille tragen. Wenn das Tierarzneimittel mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt, sofort mit viel Wasser abspülen. Wenn die Symptome fortauern, einen Arzt aufsuchen. Um jegliche Gefahr eines Verschluckens auszuschließen, empfiehlt es sich, bei der Anwendung des Tierarzneimittels weder zu essen noch zu trinken und nach der Anwendung die Hände zu waschen. Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Paracetamol sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

#### Trächtigkeit und Laktation:

Laborstudien an Ratten und Mäusen in therapeutischen Dosen ergaben keine Hinweise auf teratogene oder fetotoxische Effekte. Die Verabreichung des Tierarzneimittels an tragende oder laktierende Sauen in der dreifach empfohlenen Dosierung führte zu keinen Nebenwirkungen. Daher ist die Anwendung des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation sicher.

#### Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Die gleichzeitige Anwendung von nephrotoxischen Substanzen sollte vermieden werden.

#### Überdosierung:

Nach Verabreichung einer Menge bis zur fünffach empfohlenen Dosis von Paracetamol, können gelegentlich wässrige Fäzes mit festen Partikeln beobachtet werden. Dies hat keinerlei Auswirkung auf das Allgemeinbefinden der Tiere. Bei versehentlicher Überdosierung kann als Gegenmaßnahme Acetylcystein eingesetzt werden.

#### Wesentliche Inkompatibilitäten:

Das Tierarzneimittel ist nachweislich mit den Wirkstoffen Amoxicillin, Sulfadiazin/Trimethoprim, Doxycyclin, Tylosin, Tetracyclin und Colistin physikalisch-chemisch kompatibel.

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

## 8. NEBENWIRKUNGEN

### **Nebenwirkungen**

Schwein (Absatzferkel)

Selten (1 bis 10 Tiere / 10.000 behandelte Tiere):

## Weicher Kot<sup>1</sup>

<sup>1</sup> vorübergehend, bis zu 8 Tage nach dem Absetzen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf das Allgemeinbefinden der Tiere und erfordert keine spezifische Behandlung.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht auf dem Etikett aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieses Etiketts oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

DE:

Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

AT:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen  
Traisengasse 5, AT-1200 Wien  
E-Mail: [basg-v-phv@basg.gv.at](mailto:basg-v-phv@basg.gv.at)  
Website: <https://www.basg.gv.at>

## 9. DOSIERUNG FÜR JEDE ZIELTIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

### Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben über das Trinkwasser.

30 mg Paracetamol pro kg Körpergewicht / Tag, solange die Tiere an Fieber leiden, jedoch höchstens 5 Tage.

Das Tierarzneimittel wird über das Trinkwasser angeboten; die angegebene Dosierung entspricht 1,5g Pulver pro 10 kg Körpergewicht.

Die Aufnahme des medikierten Trinkwassers hängt von dem klinischen Zustand der Tiere ab. Um eine korrekte Dosierung zu erzielen, muss die Wirkstoffkonzentration im Trinkwasser entsprechend angepasst werden.

## 10. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

### Hinweise für die richtige Anwendung

Empfehlung zum Auflösen: Das Tierarzneimittel sollte vorzugsweise in warmes Wasser (30 °C bis 35 °C) eingebracht werden und 5 Minuten lang durchmischt werden, um eine homogene Gebrauchslösung zu erhalten. Um die gewünschte Endkonzentration zu erzielen, wird die noch benötigte Menge an Wasser dazugegeben und alles nochmals durchmischt, bis die Lösung homogen ist.

## 11. WARTEZEITEN

Wartezeiten

Essbare Gewebe: Null Tage

## **12. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

### **Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Beutel angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

## **13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG**

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

DE: Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

AT: Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme.

Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

## **14. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN**

### **Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

## **15. ZULASSUNGSNUMMERN UND PACKUNGSGRÖSSEN**

DE: 401128.00.00

AT: 8-00827

### **Packungsgrößen:**

Polyester- (äußere Schicht) / Aluminium- / Polyamid- / Polyäthylen-Beutel (innere Schicht)

Beutel mit 1 kg

Beutel mit 5 kg

Beutel mit 10 kg

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

## **16. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER KENNZEICHNUNG**

## Datum der letzten Überarbeitung der Kennzeichnung

{MM/JJJ}

### 17. KONTAKTANGABEN

#### Kontaktangaben

DE:

Zulassungsinhaber und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Ceva Tiergesundheit GmbH

Kanzlerstr. 4

DE-40472 Düsseldorf

Tel: 00800 35 22 11 51

E-Mail: [pharmakovigilanz@ceva.com](mailto:pharmakovigilanz@ceva.com)

AT:

Zulassungsinhaber:

Ceva Santé Animale,

10 av. de La Ballastière

F-33500 Libourne

DE/AT:

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Ceva Salute Animale S.p.A.

Via Leopardi 2/c

42 025 Cavriago (RE)

Italien

AT:

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Ceva Tiergesundheit GmbH

Kanzlerstr. 4

DE-40472 Düsseldorf

Tel: 00 800 35 22 11 51

Email: [pharmakovigilanz@ceva.com](mailto:pharmakovigilanz@ceva.com)

### 18. WEITERE INFORMATIONEN

DE: Verschreibungspflichtig

AT: Rezept- und  
apothekenpflichtig

### 19. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“

Nur zur Behandlung von Tieren.

### 20. VERFALLDATUM

Exp. {MM/YYYY}

Haltbarkeit nach Lösung im Trinkwasser gemäß Anweisungen: 24 Stunden.

Nach dem ersten Öffnen innerhalb von 3 Monaten aufbrauchen bis: \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_

<b>21. CHARGENBEZEICHNUNG</b>
-------------------------------

Lot {Nummer}